Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 15 (1953)

Heft: 2

Rubrik: Die Seite der praktischen Winke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mer eine gerade Kohlenzahl, denn der Spannungsregler tritt an Stelle der Hilfskohle.

Die Unterhaltsarbeiten an Lichtmaschinen sollte man auf die vorgeschriebenen Schmierungen (nicht überschmieren wegen Verschmutzung) beschränken. Im weitern sollen die Kohlen hin und wieder auf ihre Länge kontrolliert werden, weil bei ihrer vollständigen Abnützung die Kollektorlamellen beschädigt werden können.

Alle Einstellarbeiten am Regler und Ladeschalter überlässt man am besten dem Elektro-Spezialisten.

K. Wepfer.

Die Seite der praktischen Winke

Schaumgummi - das ideale Polstermaterial

Schaumgummi ist ein Naturgummiprodukt. Die milchige Flüssigkeit des Gummibaumes wird unter Zusatz von Schwefel und Treibmitteln bei gleichmässiger Temperatur «reif» gemacht. Ein Rührmechanismus schlägt die Mischung unter abnehmender Geschwindigkeit mehrere Minuten lang seifig-schaumig. Dann wird diesem «Gummi-Schlagrahm» ein Geliermittel beigefügt, das ein Gerinnen des Schaumes hervorruft. Hierauf werden durch eine «Wäsche» die seifigen Bestandteile entfernt und die Masse noch einmal rasch übertrocknet. Der Luftanteil des fertigen Schaumgummis erreicht 85-95 %.

Schaumgummi wurde bereits vor 15 Jahren erfunden, wurde aber «unentdeckt». Lediglich Aerzte verordneten bei asthmatischen und gewissen allergischen Erkrankungen Kleidereinlagen aus Schaumgummi, doch waren diese Spezialanfertigungen noch ausserordentlich kostspielig.

Kurz nach dem Kriege erinnerte man sich in der amerikanischen Möbelindustrie dieses Rohstoffes und verwendete ihn für die Polsterung komfortabler Sitzmöbel. Die Schaumgummistühle fanden Anerkennung bei Innenarchitekten wie beim Käuferpublikum, und nach ganz kurzer Zeit gehörte es — nicht zuletzt dank einer ungestümen Reklame — in vielen Wohnungen zum guten Ton, wenigstens einen Stuhl mit einem Schaumgummisitz für die Gäste bereitstehen zu haben.

Schaumgummi hat viele gute Eigenschaften: Er ist bequem, weil er sich den Körperformen anpasst, widerstandsfähig und überaus schwingungsfest! Er ist hygienisch, luftdurchlässig und abwaschbar. Er lässt sich ohne Schwierigkeiten färben und ist haltbarer als die meisten bisher bekannten Polstermaterialien. Er ist leicht zu reparieren, beliebig formbar und lässt sich mühelos zurichten. Ferner ist er geruchlos und vor allem billig.

Noch vor zwei Jahren fanden in den Vereinigten Staaten etwa 75 % aller Schaumgummiprodukte Verwendung bei der Herstellung von Sitzpolsterungen, vor allem in Automobilen, Eisenbahnen und Flugzeugen. Seit 1950 aber wollen die Fabrikanten Schaumgummi wegen seiner weichen, elastischen, stossdämpfenden und luftdurchlässigen Eigenschaften und seiner geringen Herstellungskosten auf allen möglichen Gebieten verwenden. Automobile erhalten zusätzlich Sitzkissen und bekommen unter und über der Windschutzscheibe einen Polsterstreifen, um die Insassen bei Zusammenstössen vor Gesichtsverletzungen zu schützen; Hausfrauen und Gärtner erhalten dicke Finger- und Knieposter. Musikanten polstern ihre Instrumentenkästen; Orthopäden verbessern die Bequemlichkeit ihrer Erzeugnisse; Obsthändler

statten ihre Versandkisten damit aus; die Künstler der Haute Couture können für kleinere Korrekturen hier und dort auf dieses Material nicht mehr verzichten; Teppichhändler bewahren Vorleger und Brücken vor dem lästigen und gefährlichen Gleiten; Baseball- und Fussballspieler polstern nicht nur ihre Ausrüstung, sondern auch die Stadionwände damit; Eierhändler erreichen niedrigere Bruchverluste; Kunsthändler haben ein ideales Packmaterial; Elektriker schwören auf die vorzügliche Verwendbarkeit bei Isolationen; Hollywoodstars steigen unter Verzicht auf das Double selbst in den harten Pferdesattel.

Abbildung eines Traktorsitzkissens.

Die nebenstehende Abbildung ist bereits in der Nr. 12/52 erschienen und hat uns zahlreiche Anfragen nach der Herstellerfirma eingetragen, die nun am Schlusse dieser Einsendung angeführt ist.

In den Niederlanden wurde ein Verfahren entwickelt, das sich die Strassenbauverwaltung von Virginia zunutze gemacht hat: der flüssigen Asphaltmasse wird eine gewisse Menge Latexschaum beigemengt, der die Gefahr der Strassenglätte bei nassem Wetter auf ein Minimum reduziert. Die neuesten Erzeugnisse in Deutschland sind Matrazen, Kopfkissen, Nackenrollen, Stuhlsitzkissen, Einzel- und Doppelsitze für Linienbusse, Einzel- und Doppel-Rückenkissen, Kfz-Nackenrollen, Volkswagen-Zusatzkissen und Traktor-Sitzkissen. Der im Sommer knallheisse und bei niedrigen Temperaturen «tiefgekühlte» Traktorsitz wird heute schon von jedem Traktor-Fahrer mit einem Kissen ausgelegt. Hierfür eignet sich Schaumgummi ganz besonders. Durch die feine und millionenfache Porosität durch die in die Gummimilch geschlagenen Luftbläschen nimmt das Schaumgummi-Traktorkissen wie alle anderen Schaumgummisitze auch sofort die Körpertemperatur an und ist also weder zu warm noch zu kalt.

Gummi-Diegmann, Stuttgart-Bad Cannstatt
Flandernstrasse 3 (Deutschland).

Traktoren-Verdecke

in div. Ausführungen mit Sicherheitsglas ab **Fr. 250.—** für alle Bührer-Modelle.

MATZINGER AG.
Zürich 11/50 Hagenholzstr. 65
Telephon (051) 46 33 22